

HANS HEID (HRSG.): Die Jesuiten in der Markgrafschaft Baden (1570–1773), Band 1: Niederlassungen, Wirken, Erbe; Band 2: Personen und Werke. Ubstadt-Weiher: Verlag Regionalkultur 2015. 831 und 765 S. m. zahlr. farb. Abb. ISBN 978-3-89735-843-0. Kart. € 79,00.

Das von Hans Heid herausgegebene Werk zur Geschichte der Jesuiten der Markgrafschaft Baden ist in zwei Bänden, einem Sammelband sowie einem bio- und bibliographischen Verzeichnis erschienen. Der Herausgeber war Leiter der Historischen Bibliothek in Rastatt, auf deren reiche jesuitische Bestände er zurückgreift. Die Publikation ist mit der Erschließung bedeutender Teile dieser Bestände verbunden. Darüber hinaus verfolgt Heid das Ziel einer Gesamtdarstellung zur Geschichte der Gesellschaft Jesu in der Markgrafschaft Baden, zu der es bislang lediglich Einzelstudien gebe (Heid 2014, S. 17).

Den ersten Teil bildet ein Sammelband zu ›Niederlassungen, Wirken und Erbe‹ der badischen Jesuiten, der es sich zum ambitionierten Ziel gesetzt hat, alle klassischen Bereiche jesuitischer Wirkungsfelder abzudecken. Nach einer Einführung über die konfessionelle Situation in der Markgrafschaft Baden und allgemeinen Ausführungen zur Gesellschaft Jesu werden die Niederlassungen der Jesuiten in Baden-Baden, Ettlingen, Kreuznach und Ottersweier vorgestellt. Das Wirken der Jesuiten wird in den Bereichen Mission, Seelsorge, Pädagogik, Theater und Musik, Literatur und Wissenschaft besprochen. Es folgt zudem eine Diskussion zum Verhältnis der Jesuiten zu evangelischen Christen und Juden. Der dritte Abschnitt widmet sich dem ›Erbe‹ der Jesuiten anhand hinterlassener Schriften, liturgischer Geräte, sakraler Kunst und Architektur. Der zweite Band umfasst das Ergebnis von Heids umfassenden biographischen Quellenrecherchen zu ca. 1.300 Jesuiten und ihren Werken. In tabellarischer Form und gegliedert nach Ordensniederlassung bildet dieser Teil Lebensdaten zu Geburt, Tod, Aufenthaltsorten und Funktionen der einzelnen Jesuiten ab. Hiervon getrennt folgt ein von Hans Heid und Heike Endermann erstelltes Werkverzeichnis, das die Fülle jesuitischer Schriften in unterschiedlichsten Wissensbereichen widerspiegelt.

Die Beiträge des Sammelbandes legen einen deutlichen Fokus auf die Bereiche Kunst und Theater. Dabei wäre in Anbetracht der großen Zahl wissenschaftlicher jesuitischer Schriften ein stärkerer Schwerpunkt von Beiträgen über die Erforschung von Natur, Sprache oder Literatur wünschenswert gewesen. Die einzelnen Beiträge weisen stilistisch und methodisch eine große Bandbreite auf. Die Distanz zu den Quellen und damit zum Gegenstand der Untersuchung wird allerdings an manchen Stellen nicht immer gewahrt. Heids biographische und bibliographische Studie zu Jesuiten in der Markgrafschaft Baden bietet aber insgesamt einen reichen Fundus für weitere Forschung zu Jesuiten im südwestdeutschen Raum. Der thematisch breit aufgestellte Sammelband spricht darüber hinaus nicht nur eine an Ordensgeschichte, sondern auch an Regionalgeschichte interessierte Leserschaft an.

*Irina Pawlowsky*

AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN (HRSG.): *Germania Sacra*. Die Kirche des Alten Reiches und ihre Institutionen, Dritte Folge, Bd. 5: Die Bistümer der Kirchenprovinz Mainz. Das Bistum Konstanz Tl. 6: Das reichsunmittelbare Prämonstratenserstift Marchtal, bearb. von WILFRIED SCHÖNTAG. Berlin – Boston: De Gruyter 2012. XVI, 770 S. m. Karten. Geb. ISBN 978-3-11-025312-2. € 149,95.

Mit der vorliegenden Studie legt Wilfried Schöntag die Summe seiner langjährigen Forschungen zur Geschichte des Prämonstratenserstifts Marchtal in Oberschwaben vor (vgl.